

Jahresforum ‚Lernallianzen‘ Hannover – 29.5.2015

FAG3: Vielfalt in der Berufsbildung



Hülya Eralp

BQM Beratung Qualifizierung Migration

www.bqm-hamburg.de

Das Projekt wird von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration sowie von der Behörde für Schule und Berufsbildung finanziert.

Vielfalt am Übergang Schule–Beruf

Wie geht man mit den Schülern/-innen mit Migrationshintergrund am Übergang von der Schule in den Beruf pädagogisch um?

Schätze heben! Kompetenzen entdecken!

vorher



nachher

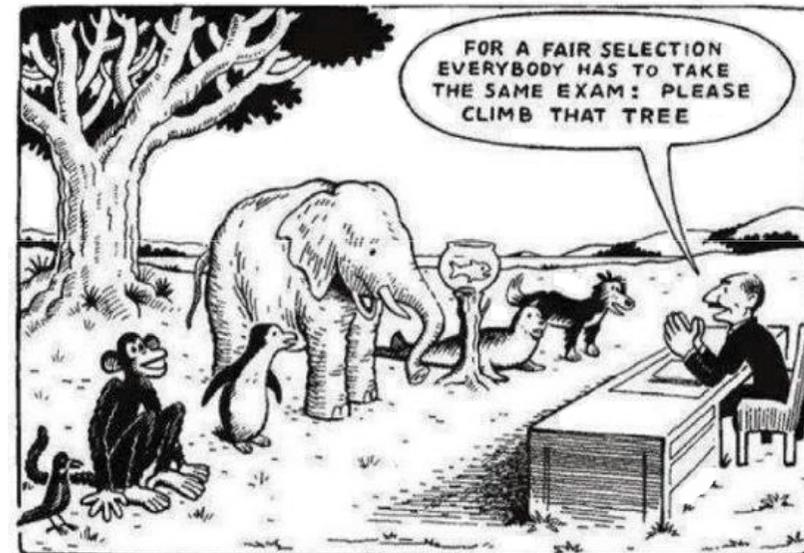


Chancengleichheit?

Fakt:

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben schlechtere Chancen auf einen Ausbildungsplatz als Jugendliche ohne Migrationshintergrund.

(Differenzierung ist dabei wichtig!)



Quelle: Datenreport zum Berufsbildungsbericht von BIBB (2009, 2010, 2011), Fazit aus dem Jahresgutachten 2014 des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration.

Aspekte einer interkulturell sensiblen Beratung am Übergang Schule–Beruf

- Produktiver Umgang mit Frustrations- und Diskriminierungserfahrungen (ernst nehmen)
- Wissen über die vielfältigen Kontexte und Lebenszusammenhänge, aus denen Jugendliche kommen
- Wissen über unterschiedliche Kommunikationsgewohnheiten in verschiedenen Kontexten und Kulturen (leise–laut, unterbrechen: ja–nein, direkt–indirekt, sachorientiert –beziehungsorientiert)
- Sensibilität für spezifische Themen im Bereich Adoleszenz und Migration (Rollenmodelle, doppelte Herausforderung im Zuge der Identitätsbildung, Bildungserwartungen der Eltern, Umgang mit Chancenstrukturen, Selbstwirksamkeitserwartung)

Aspekte einer interkulturell sensiblen Beratung am Übergang Schule–Beruf

- Strategien des Umgangs mit (überhöhten) elterlichen Erwartungen (Elternarbeit)
- Sensibilität für geschlechtsspezifische Rollenklischees und ihre kulturellen Implikationen
- Gute Kenntnisse über Erwartungen der Unternehmen sowie Kenntnisse über Diversity-Management-Strategien und die Fähigkeit, die Potenziale der Jugendlichen dahingehend darzustellen ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Hülya Eralp
Tel.: 040 334241-338
E-Mail: eralp@kwb.de

Das Projekt wird von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration sowie von der Behörde für Schule und Berufsbildung finanziert.